

AUSSCHREIBUNG FORTBILDUNG

ROLLENBILDER IN DEN MEDIEN

Spielen nur Jungs Ballerspiele? Und sind Mädchen aktiver in sozialen Netzwerken, weil sie ja sowieso viel kommunikativer sind? Braucht es eigentlich ein Überraschungsei für Mädchen und „die drei !!!“ als weibliches Pendant zu den „drei ???“? Muss man immer nur starker Kerl oder süße Prinzessin sein oder gibt es auch noch andere Alternativen?

Zu den Grundwerten unserer Gesellschaft gehört die Gleichstellung der Geschlechter. Medien, die unsere Lebenswelt heute prägen, spiegeln diesen Wert jedoch oft nicht wider. Sie erzeugen Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit und formulieren Werturteile – Medien sind Schauplatz für die Verhaltensregeln der Geschlechter. Überall wird definiert, wie die vermeintliche zumeist binäre Norm auszusehen hat und was als Abweichung gilt. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sind diese Rollenbilder wichtiger Input für die eigene Identitätsbildung.

Die Fortbildung stellt Rollenstereotypen in verschiedenen Medien vor, benennt mögliche Folgen für Kinder und Jugendliche und zeigt mediale Gegenbeispiele auf. Methoden zum gender-sensitiven Umgang mit Kindern und Jugendlichen werden gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Im zweiten Teil werden Methoden vorgestellt, mit denen pädagogische Fachkräfte mit Kindern und Jugendlichen zum Thema ins Gespräch kommen und sensibilisieren können.

Zielgruppe

Sozialpädagogische Fachkräfte (der Jugendarbeit und des Jugendschutzes), Schulsozialarbeiter*innen, pädagogische Fachkräfte (Erzieher*innen, etc.)

Schwerpunkte

- Vorstellen von und Sensibilisierung für Rollenstereotype in verschiedenen Medien (Computerspiele, TV, Werbung)
- Repräsentanzen und Gender-Marketing
- Gender, Sex und Kommunikationstabus (Abwertung und Ausgrenzung verhindern)
- Vorstellen und Erarbeiten von Strategien für gender-sensitiven Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Vorstellen verschiedener Methoden zum Thema für Kinder und Jugendliche
- Bereitstellen von Handreichungen und Informationsbroschüren

Umfang

4-6 Stunden

Kosten

50 €/Stunde + Fahrtkosten

Die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media ist ein landesweites Angebot mit Information und Beratung, Netzwerkarbeit und Fortbildung sowie Projekt- und Bildungsangeboten zu Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Das Angebot wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt.